

Die winddynamische Orgel : IV. Manual der Hauptorgel

Registerzüge

obere Reihe links (Terzade, Quintade, Pr 4, Flauto 8)

obere Reihe rechts : Windharfe / Tastentiefgang / **Winddynamische Orgel Ein/Aus** /
Windreduktion für **Hauptorgel**

Dem Organisten stehen vier Bedienungselemente zur Verfügung:

- Über einem Registerzug kann der Tastentiefgang verstellt werden (0-16 mm).
- Mit einem Schwelltritt (rechts) lässt sich das Übersetzungsverhältnis der Spieltraktur verändern (1:2 bis 8:1).
- Ein zweiter Schwelltritt (Mitte) reguliert den Gebläsemotor und erlaubt eine stufenlose Einstellung des Winddruckes von praktisch 0 bis ca. 170 mm WS.
- Dank einem Fusstritt kann der Spieler direkten Einfluss auf das Windsystem nehmen. Dieser Tritt (rechts neben Trakturübersetzung) ermöglicht Klangstösse bzw. Sforzati die direkt auf einem Blasebalg agieren.

Digitalanzeigen zeigen die Stellung des Winddruckes und der Trakturübersetzung

Normale Einstellung: Winddruck auf 20 / Trakturübersetzung auf 40 / Tastentiefgang auf 6.